

# DIES LEGENDI

|  
2013

Donnerstag, 11. April 2013

14:00 – 17:00 Uhr

Alte Mensa



DIES LEGENDI

|  
2013

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gutenberg Lehrkolleg (GLK)

REDAKTION: Marie-Theres Moritz & Wencke Oestreicher

DESIGN: [www.moser-grafikdesign.de](http://www.moser-grafikdesign.de)

LAYOUT & SATZ: Eva Kohler

BILDNACHWEIS: Foto Prof. Dr. Oliver Vornberger: ©Patrick Fox & Friedhelm Hofmeyer  
übrige Fotos: ©Peter Kiefer

# DIES LEGENDI

|  
2013

## PROGRAMM

14:00–  
14:10

### GRUSSWORT

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der JGU

Linke Aula

14:10–  
14:55

### FESTVORTRAG

Prof. Dr. Oliver Vornberger, Universität Osnabrück  
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des GLK

*Film ab, Ton läuft – Bessere Lehre durch Vorlesungsaufzeichnungen*

Linke Aula

15:00–  
15:30

### VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER INNOVATIVER LEHRPROJEKTE

#### Projekt I

*Forschungsorientierte Lehre im Lehramtsstudium („FOR-LA“)*

**Referent:** Prof. Dr. Daniel Dreesmann  
Fachbereich 10 – Biologie

**Moderation:** Christian Zerfaß, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums

Audimax

#### Projekt II

*Übersetzen des Romans „A Prisioneira de Emily Dickinson“  
(„Die Gefangene von Emily Dickinson“) von Ana Nobre de Gusmão  
aus dem Portugiesischen ins Deutsche*

**Referenten:** Dr. Marcel Vejmelka und Anne Burgert  
Fachbereich 06 – Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

**Moderation:** Marcel Hüttel, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums

HS 11

15:30–  
16:00

## **KAFFEE UND KUCHEN**

Linke Aula

16:00–  
16:30

## **VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER INNOVATIVER LEHRPROJEKTE**

### **Projekt III**

*Beauty and the Brain: Literature and the Mind*

**Referentinnen:** Jun.-Prof. Dr. Sibylle Baumbach und Prof. Anja Müller-Wood  
Fachbereich 05 – Philosophie und Philologie

**Moderation:** Marcel Hüttel, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums

HS 11

### **Projekt IV**

*Mainzer Mentoring-to-teach-Projekt*

**Referentinnen:** Prof. Dr. Regina Egetenmeyer und Kathrin Kaleja  
Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport

**Moderation:** Christian Zerfaß, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums

Audimax

16:30–  
16:45

## **AUSZEICHNUNG UND FOTOTERMIN**

Auszeichnung der Lehrpreisträgerinnen und Lehrpreisträger der JGU  
durch den Präsidenten mit anschließendem Fototermin

Linke Aula

16:45–  
17:00

## **VERABSCHIEDUNG**

Univ.-Prof. Dr. Dörte Andres  
Sprecherin des GLK-Leitungsgremiums

Linke Aula

## GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DER JGU

Sehr geehrte Damen und Herren,



Ich freue mich sehr, Sie herzlich zum DIES LEGENDI an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz begrüßen zu dürfen.

Allein die Tatsache, dass wir diesen besonderen Tag nach 2011 und 2012 heute schon zum dritten Mal begehen können, zeigt, dass sich der DIES LEGENDI als neues Veranstaltungsformat bereits fest an unserer Hochschule etabliert hat und auf äußerst positive Resonanz stößt. Wie in den vergangenen Jahren wird der DIES LEGENDI auch in diesem Jahr von unserem Gutenberg Lehrkolleg (GLK) ausgerichtet, das maßgeblich für die Idee und Umsetzung dieses Tags der Lehre verantwortlich zeichnet.

Das Gutenberg Lehrkolleg versammelt seit 2011 Lehrpersönlichkeiten mit herausragender Expertise und befasst sich aus ganz verschiedenen Blickwinkeln mit exzellenter Lehre. Das Ziel: die Verbesserung des Lehrens und Lernens. Hierfür entwickelt es passgenaue kreative Lösungen und bündelt und vermittelt Wissen über erfolgreiche Lehrprojekte sowie innovative Konzepte – eine Arbeit von großer Bedeutung. Das Gutenberg Lehrkolleg ist ein zentraler Baustein des Zukunftskonzepts der Johannes Gutenberg-Universität. Die Förderung von Exzellenz in der Lehre auch und gerade vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen, der Bologna-Reform und einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft ist ein unverzichtbares Element der nachhaltigen Entwicklung unserer Universität.

Der DIES LEGENDI entspricht auf eindrucksvolle Weise unserem Anspruch als Universität, neben herausragenden Forschungsaktivitäten auch exzellente Lehrleistungen zu fördern, sichtbar zu machen und adäquat zu würdigen. Das inhaltliche Spektrum des Programms, der Festvortrag des ausgewiesenen Experten und Ars legendi-Preisträgers 2009, Herrn Kollegen Vornberger von der Universität Osnabrück, die Workshop-Beiträge aus ganz unterschiedlichen Fachkulturen, die oftmals interdisziplinär angelegten oder gar für sämtliche Fächer umsetzbaren Projekte, versprechen spannende Impulse und anregende Diskussionen – beste Voraussetzungen also für einen erfolgreichen Tag der Lehre.

Ich wünsche Ihnen und uns viel Freude beim Blick in dieses spannende Schaufenster des innovativen Lehrens und Lernens an unserer Universität.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. Krausch'. The signature is fluid and cursive.

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch  
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## GRUSSWORT DER SPRECHERIN DES GLK

Sehr geehrte Damen und Herren,



ich freue mich, Sie zum dritten DIES LEGENDI an unserer Universität begrüßen zu dürfen. Mit der Etablierung dieser Veranstaltung wird an der JGU ein Raum geschaffen, um Beispiele guter Lehre vorstellen zu können und einen Erfahrungsaustausch über Lehrkonzepte und -methoden zwischen engagierten Lehrenden anzuregen.

Die Erprobung neuer Konzepte und Methoden in der Lehre sowie die Optimierung von Lehr- und Lernformen werden durch die Ausschreibung innovativer Lehrprojekte des GLK ermöglicht. Die Vorstellung ausgewählter Projekte im Rahmen des DIES LEGENDI soll Denkanstöße liefern, einerseits die eigene Lehre kreativ weiterzuentwickeln und andererseits die Lehre an der JGU insgesamt zu verbessern. Denn gute Lehre wird zunehmend als Attraktivitäts- und Qualitätsmerkmal einer Hochschule wahrgenommen. Wenngleich die Durchführung der Lehrprojekte erhebliche Herausforderungen mit sich bringt und zusätzliches Engagement von Lehrenden und Studierenden verlangt, bietet sie vielfältige Chancen für Lehrende, Lernende und die Universität als Ganzes.

Neben den innovativen Lehrprojekten stehen die Lehrpreisträgerinnen und Lehrpreisträger der JGU am heutigen Tage im Fokus. Sie werden im Rahmen des DIES LEGENDI für ihre herausragenden Lehrleistungen an unserer Universität geehrt.

Zudem freuen wir uns über externe Impulse herausragender Lehrpersönlichkeiten. Professor Vornberger ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des GLK und wird über das Thema „Film ab, Ton läuft – Bessere Lehre durch Vorlesungsaufzeichnungen“ referieren.

Wir danken den Beitragenden für ihr Engagement und wünschen allen Teilnehmenden einen anregenden DIES LEGENDI.

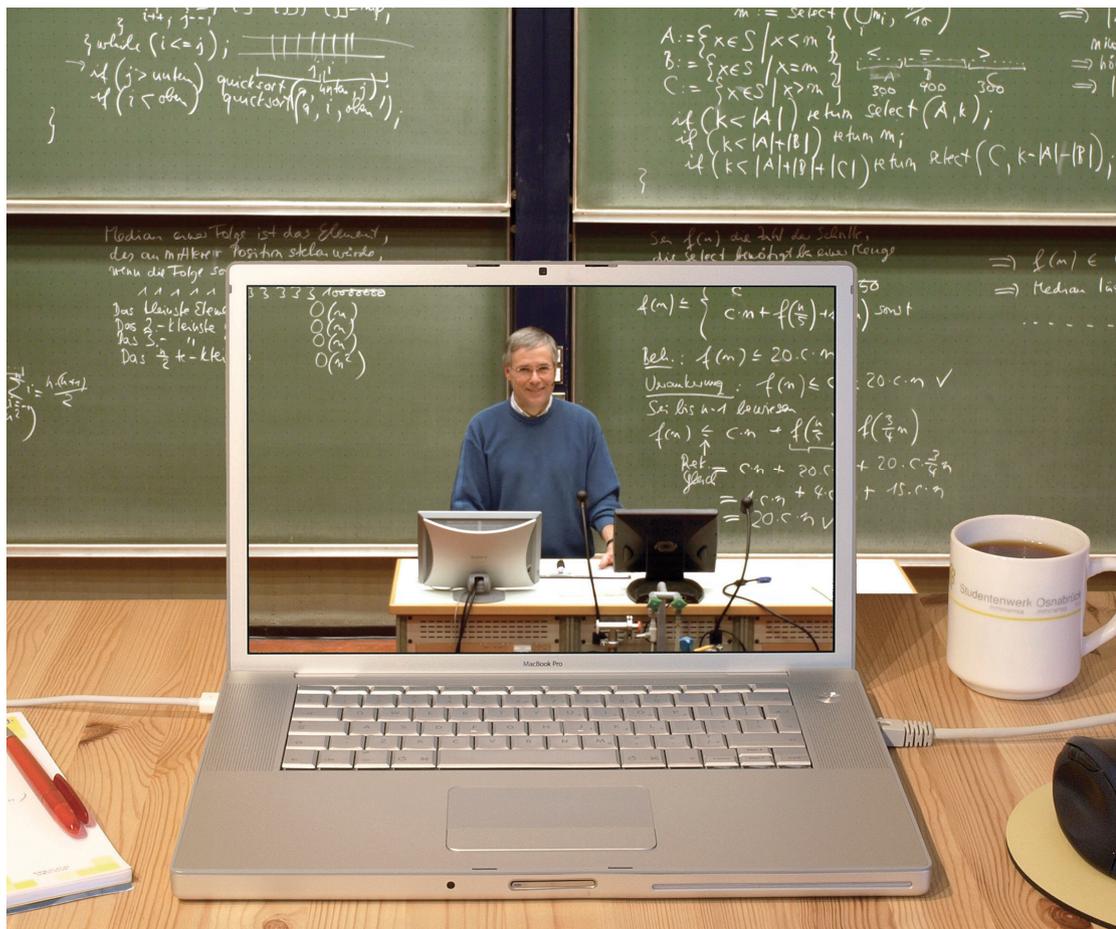


Universitätsprofessor Dr. Dörte Andres  
Sprecherin der GLK-Leitungsgremiums

*Film ab, Ton läuft – Bessere Lehre durch Vorlesungsaufzeichnungen*

**Prof. Dr. Oliver Vornberger, Universität Osnabrück**

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des GLK



Das akademische Leben an Universitäten und Fachhochschulen besteht aus Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Praktika. Alle diese Veranstaltungsformen profitieren vom persönlichen Dialog zwischen Lehrenden und Lernenden. In großen Massenveranstaltungen mit mehreren Hundert Teilnehmern jedoch ist die Interaktion naturgemäß nur eingeschränkt möglich. Dies führt unter anderem auch dazu, dass ein Zuhörer „abgehängt“ wird, wenn er einmal den Faden verloren hat.

Eine Möglichkeit, diesem Umstand zu begegnen, ist die Videoaufzeichnung der Veranstaltung. Unabhängig von (Vorlesungs-)Zeit und (Vorlesungs-)Raum kann der Studierende nun den Film zur Veranstaltung abspielen, anhalten, zurückspulen. Hierdurch lässt sich das individuelle Lerntempo der Komplexität des Unterrichtsstoffes anpassen.

Ein interessanter Nebeneffekt ist es, dass der Dozent in höherem Maße als bisher gezwungen ist, die Vorlesung zu strukturieren. Es ist nun nicht mehr möglich, mitten im Satz aufzuhören und auf die nächste Stunde zu verweisen, sondern es wird eine in sich abgeschlossene Lehrepisode erwartet. Das Resultat ist eine didaktisch hochwertigere Vorlesung.

Die Universität Osnabrück hat zusammen mit den Partnern University of California at Berkeley, ETH in Zürich und Cambridge University in England ein Vorlesungsaufzeichnungssystem entwickelt, welches auf die typischen Bedürfnisse im akademischen Umfeld abgestimmt ist. Opencast Matterhorn automatisiert weitestgehend die gesamte Prozesskette vom Aufnehmen über das Schneiden und Produzieren bis zur Distribution in verschiedene Ausgabekanäle.

Die Hardwareanforderungen für den Hörsaal sind minimal: Auf dem Weg vom Dozentenlaptop zum Beamer wird das VGA-Signal abgezweigt und über die MPEG-Karte in einem konventionellen PC gespeichert. Weiterhin sollte über Mikrofon und Webcam das Bild und der Ton des Dozenten aufgenommen werden. Am Ende der Veranstaltung liegen somit das Dozentenverhalten und seine Bildschirmpräsentation als zwei Videostreams vor.

Nach der Konvertierung der Videoquellen in verschiedene Ausgabeformate kann das Ergebnis auf verschiedene Weise den Hörern präsentiert werden:

Eingebettet in eine Webseite spielt der Matterhorn-Player beide Videostreams synchron ab. Über die üblichen Kontrollknöpfe erlaubt er das Navigieren im Video. Längs der Zeitleiste wird die Intensität der Abrufe sämtlicher Hörer visualisiert. Bei installiertem OCR-Modul (Optical Character Recognition) lässt sich sogar im Folieninhalt als Text suchen. Verwendet die Hochschule ein Lernmanagementsystem, so kann der Zugang zum Vorlesungsvideo auf die Hörer eingeschränkt werden, die sich für diese Veranstaltung eingeschrieben haben.

Möchte der Dozent seine Veranstaltung für Hörer außerhalb seines Standortes öffnen, so bietet sich Apple iTunes U an. Auf diesem Portal sind Hunderte von internationalen Universitäten vertreten. Sie alle haben über eine Textdatei die Metainformationen zu ihrem Angebot (Autor, Titel, Zeitpunkt, Videoadresse) angemeldet und halten auf diese Weise die Interessenten über das Angebot auf dem Laufenden. Dadurch aktualisieren sich immer automatisch, durch Herunterladen vom Server des Anbieters, die lokal gespeicherten Episoden. Diese können vom PC dann auch auf das Smartphone des Benutzers transferiert werden. Auf diese Weise kann die Vorlesung mit dem iPhone oder Android-Handy im Intercity gesehen und gehört werden.

Umfangreiche Evaluationen an der Universität Osnabrück haben ergeben, dass viele Studierende das Angebot von Vorlesungsaufzeichnungen außerordentlich schätzen. Insbesondere Teilzeitstudenten, Alleinerziehende und Studierende mit Sprachproblemen profitieren davon. Zusätzlich entsteht ein Druck auf der Dozentenseite, die Vorbereitung zu intensivieren. Auf diese Weise können internetbasierte Technologien zur Verbesserung der Lehre beitragen.

## KONTAKT

Prof. Dr. Oliver Vornberger  
Universität Osnabrück  
Institut für Informatik

oliver@uos.de  
www.inf.uos.de/oliver

# DIES LEGENDI

|

## 2013

### LEHRPREISTRÄGERINNEN UND LEHRPRIESTRÄGER DER JGU

#### WINTERSEMESTER 2012/2013

Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Dr. Malte Persike | Psychologisches Institut

Dr. Svenja Heck | Institut für Erziehungswissenschaft

Fachbereich 06 – Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

Dr. Katrin Zuschlag | Abteilung für Französische und Italienische Sprache und Kultur

Dr. Donald Kiraly | Arbeitsbereich Englische Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Fachbereich 08 – Physik, Mathematik und Informatik

Univ.-Prof. Dr. Andreas Hildebrandt | Institut für Informatik

Univ.-Prof. Dr. Hartmut Wittig | Institut für Kernphysik

#### SOMMERSEMESTER 2012

Fachbereich 01 – Katholische Theologie und Evangelische Theologie

Univ.-Prof. Dr. Christiane Tietz | Evangelische Theologie

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kruijff | Katholische Theologie

Fachbereich 05 – Philosophie und Philologie

Jannis Kounatidis | Department of English and Linguistics

Dr. Frédérique Bauer | Romanisches Seminar

Fachbereich 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften

Dr. Patrick Schollmeyer | Institut für Klassische Archäologie

Dr. Andreas Frings | Historisches Seminar

Hochschule für Musik Mainz

Susanne Dewald | Künstlerische Ausbildung

Alle Lehrpreisträgerinnen und Lehrpreisträger der JGU finden Sie unter:  
[www.zq.uni-mainz.de/384.php](http://www.zq.uni-mainz.de/384.php)

## VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER INNOVATIVER LEHRPROJEKTE

### PROJEKT I

**Moderation: Christian Zerfaß, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums**

**Ort: Audimax**

#### *Forschungsorientierte Lehre im Lehramtsstudium („FOR-LA“)*

**Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann**

FB 10 – Biologie | AG Didaktik der Biologie, Institut für Zoologie

Forschungsorientierung in der Lehre ist für die Entwicklung eines forschenden Habitus eine wichtige Voraussetzung. Im Lehramtsstudium ist die Vermittlung und Einübung von Forschungsmethoden in authentischen Forschungszusammenhängen bislang kaum vorgesehen. Eine besondere Herausforderung ist zudem, dass Forschungsorientierung im Lehramtsstudium Fachwissenschaften und -didaktik sowie Bildungswissenschaften integrieren muss.

Im Rahmen des *FOR-LA*-Projektes führen Studierende im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten empirische Forschungsprojekte zur Vermittlung von Arten- und Formenkenntnissen im Biologie und Nawi-Unterricht an Schulen durch. Dabei ergänzen sie ihre im Studium erworbenen Kompetenzen in den Bildungswissenschaften um forschungsmethodische Kompetenzen und kombinieren diese mit biologischem Fachwissen und ihren Kompetenzen in der Fachdidaktik.

Zu diesem Zweck entwickeln wir im Projekt *FOR-LA* zur Forschungsvertiefung ein dreiphasiges Lehrangebot: (1) ein fakultatives Lehrangebot zu wissenschaftlicher Forschung, (2) darauf aufbauend die Betreuung von Bachelor- und ggf. Masterarbeiten aus den Schnittbereichen von Fachwissen-

schaft, -didaktik und Bildungswissenschaften und (3) die Unterstützung bei der Veröffentlichung der Bachelorarbeiten zur Teilhabe am empirischen Diskurs.

#### **KONTAKT PROJEKT BETEILIGTE:**

Dr. Tatjana Spaeth-Hilbert  
Tatjana.hilbert@uni-ulm.de

Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann  
daniel.dreesmann@uni-mainz.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter  
<http://bildungswissenschaften.psychologie.sowi.uni-mainz.de>  
[www.bio.uni-mainz.de/zoo/didaktik](http://www.bio.uni-mainz.de/zoo/didaktik)

**Moderation: Marcel Hüttel, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums**

**Ort: HS 11**

*Übersetzen des polyphonen Romans A Prisioneira de Emily Dickinson  
(Die Gefangene von Emily Dickinson) von Ana Nobre de Gusmão  
aus dem Portugiesischen ins Deutsche*

**Dr. Marcel Vejmelka, Anne Burgert**

FB 06 – Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft | Arbeitsbereich Portugiesisch

Ein großes Anliegen des Fachs Portugiesisch ist es, neue Tendenzen in der portugiesischen Sprache, Literatur und Kultur an ein interessiertes deutschsprachiges Publikum heranzutragen. Der portugiesische Roman *A Prisioneira de Emily Dickinson von Ana Nobre de Gusmão* (Porto: ASA, 2008, 318 S.) bietet mit seinen vielfältigen transkulturellen und intertextuellen Bezügen, seinem Rekurs auf die amerikanische literarische Moderne, seinem reichhaltigen Sprachspektrum bis hin zu auf Abkürzungen und Symbolen basierender Skype-Kommunikation und seiner selbstbewussten Berufung auf weibliche literarische Vorbilder einen frischen Blick auf die portugiesische Gegenwart.

Mit der Publikation der im Rahmen des vom GLK geförderten Lehrprojekts durch Studierende des Fachbereichs Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) angefertigten deutschen Übersetzung des Romans *A Prisioneira de Emily Dickinson (Die Gefangene von Emily Dickinson)*, Bonn: Weidle, erscheint im April 2013) sollte des Weiteren der gute Ruf des Fachbereichs in Germersheim als Ausbildungsstätte exzellenter Übersetzer unterstrichen werden.

Neu in diesem Bereich und relevant für weitere literarische Übersetzungsprojekte des Fachs Portugiesisch und anderer Fächer war für das Lehrprojekt die Einbindung in das reguläre

Studienprogramm der neuen modularisierten Studiengänge insbesondere durch die Gestaltung als polyvalentes Modul. Erst dies ermöglichte es einem kleinen Fach wie dem Fach Portugiesisch, ein literarisches Übersetzungsprojekt in der Größenordnung eines 318-seitigen Romans in Angriff zu nehmen.

Dem umfassenden Germersheimer Verständnis für literarisches Übersetzen als Prozess, in dem auch profunde literaturwissenschaftliche Kenntnisse notwendiger Bestandteil sind, sollte erstmalig durch die direkte Verzahnung der translatologischen Übungen im Wintersemester 2011/12 und Sommersemester 2012 mit einem literaturwissenschaftlichen Seminar (Univ.-Prof. Dr. Cornelia Sieber, Wintersemester 2011/12) sowie interdisziplinär mit dem Studienangebot von Frau Univ.-Prof. Dr. Jutta Ernst vom Fach American Studies Rechnung getragen werden, die im Sommersemester 2012 das Seminar „Emily Dickinson and her legacy“ leitete. Diese Vernetzung versprach die gute fächerübergreifende Zusammenarbeit am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft weiter zu vertiefen.

Die Einbindung aller Dozierenden des Fachs Portugiesisch in das Lehrprojekt förderte den Austausch über die Lehrmethoden und Erfahrungen in verschiedenen translatologischen

Bereichen. Übergreifende Foren bildeten ein Übersetzworkshop im April 2012 in Anwesenheit von Autorin, Verleger und Lektor sowie ein abschließender forschungsorientierter Workshop im Oktober 2012. Eine wissenschaftliche Publikation (Frankfurt a.M.: Lang, erscheint 2013) über die Erfahrungen und Ergebnisse des Lehrprojekts unter Einbeziehung der Gruppenarbeitsprotokolle und studentischer Erfahrungsberichte soll methodische Anregungen für interessierte Translatologen zur Verfügung stellen.

#### **KONTAKT PROJEKTBETEILIGTE:**

Prof. Dr. Cornelia Sieber	sieber@uni-mainz.de
Dr. Ângela Nunes	nunesa@uni-mainz.de
Dr. Marcel Vejmelka	vejmelka@uni-mainz.de
Dr. Wiebke Augustin	augustin@arara-verlag.de
Anne Burgert	burgert@uni-mainz.de
Angela Wodtke	wodtke@uni-mainz.de

Einige Informationen zum Lehrprojekt finden sich auf den Seiten des Arbeitsbereichs Portugiesisch unter der Rubrik „Aktivitäten und Projekte“  
URL: [www.fb06.uni-mainz.de/portugiesisch/148.php](http://www.fb06.uni-mainz.de/portugiesisch/148.php)

**Moderation: Marcel Hüttel, Mitglied des GLK-Leitungsgremiums**

**Ort: HS 11**

### *Beauty and the Brain: Literature and the Mind*

**Jun.-Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Univ.-Prof. Dr. Anja Müller-Wood**

FB 05 – Philosophie und Philologie | Department of English and Linguistics (DEL)

*Beauty and the Brain* ist ein interdisziplinäres Lehrprojekt, das die Geistes- und Naturwissenschaften nicht nur thematisch in einen Dialog bringt, sondern auch methodisch-didaktische Schnittstellen zwischen diesen „zwei Welten“ identifizieren will. Es umfasst vier Komponenten: (1) ein Graduate Seminar, das im Wechsel mit (2) öffentlichen Gastvorträgen stattfindet, für die international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen werden. Vor den einzelnen Vorträgen findet (3) ein meet-the-speaker-Event statt, in dem die Studierenden, die an dem Kurs teilnehmen, die Möglichkeit haben, den Gastvortragenden bereits vor ihrer öffentlichen Vorlesung kennenzulernen und in kleiner Runde einige Aspekte seiner Arbeit zu diskutieren. Begleitend findet im 14-Tage-Turnus (4) ein Tutorium statt, das von Frau Julia Kind, zurzeit Doktorandin am DEL, geleitet wird.

*Beauty and the Brain* verbindet Forschung und Lehre und setzt dabei starke Akzente auf die Einbindung der Studierenden in aktuelle interdisziplinäre Forschung. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Studierende mit jüngsten Forschungsansätzen zu ästhetisch-literarischen Kulturzusammenhängen vertraut zu machen und sie durch den Kontakt mit Expertinnen und Experten in laufende wissenschaftliche Debatten einzubinden. Dies geschieht anhand der gemeinsamen Erarbeitung aktueller Forschungsbeiträge im Bereich der Kognitionswissenschaft, Neuroästhetik und Rezeptionstheorie. Diese Ansätze werden im Seminar und im Tutorium anhand ei-

ner breiten Auswahl von (kanonischen) Texten der englischen Literatur (von der Romantik bis zur Postmoderne) erprobt und kritisch diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf Beiträgen der neusten Forschung, die von den eingeladenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vertreten werden. So werden Studierende ideal auf die Diskussion dieser neuen Theorien mit Expertinnen und Experten vorbereitet. Vortragende im Wintersemester waren Winfried Menninghaus (Berlin), Elizabeth Finnigan (Strathclyde), Semir Zeki (London), Alan Richardson (Boston), Burckhardt Meyer-Sickendiek (Berlin) und Kai Fehse (München). Für das Sommersemester sind Lisa Zunshine (Kentucky), Patrick Colm Hogan (Connecticut), Katja Mellmann (Göttingen) und Peter Stockwell (Nottingham) eingeladen.

Durch die gezielte Verbindung literarischer Texte mit jüngsten Beiträgen der Kognitionswissenschaft und der Neuro- und Rezeptionsästhetik ermöglicht die Veranstaltung den Studierenden einen neuen Zugang zu (vertrauter) Literatur und lädt sie dazu ein, vorgefasste kritische Positionen zu hinterfragen. Studierende werden in interdisziplinäres Arbeiten eingebunden und früh an internationale Spitzenforschung herangeführt. Durch die Kopplung unterschiedlicher Lehrformen in einem neuen Kursformat werden weitaus intensivere und umfassendere Lernsituationen geschaffen als bei traditionellen (Ring-)Vorlesungen oder Seminaren. Darüber hinaus bietet das Tutorium einen idealen Raum, um nicht nur Inhalte

des Seminars zu vertiefen, sondern Studierenden auch Präsentations- und Moderationstechniken zu vermitteln, die sie in Präsentationen im Seminar bzw. in der Diskussionsleitung bei den Gastvorträgen umsetzen können.

**KONTAKT PROJEKT BETEILIGTE:**

Univ.-Prof. Dr. Anja Müller-Wood

[wood@uni-mainz.de](mailto:wood@uni-mainz.de)

Jun.-Prof. Dr. Sibylle Baumbach

[baumbach@uni-mainz.de](mailto:baumbach@uni-mainz.de)

PD Dr. Pascal Nicklas

[pascal.nicklas@unimedizin-mainz.de](mailto:pascal.nicklas@unimedizin-mainz.de)

**Moderation: Christian Zerfaß, Mitglied des GLK-Leitungsgremiumss**

**Ort: Audimax**

### *Mainzer Mentoring-to-Teach Projekt*

**Prof. Dr. Regina Egetenmeyer, Kathrin Kaleja**

**FB 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport | Institut für Erziehungswissenschaft**

Im *Mainzer Mentoring-to-Teach Projekt* wurde ein neuer Lernansatz für das Studium der Erwachsenenbildung/Weiterbildung entwickelt, in dem eine systematische Wissenschaft-Praxis-Verzahnung erfolgt. Zielgruppe sind Studierende des Bachelor-Kernfachs Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Lebenslanges Lernen und Medienbildung.

Klassischerweise erfolgen Wissenschaft- und Praxisanteile in der Hochschulausbildung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung weitgehend separiert voneinander. Die Studierenden setzen sich an der Hochschule mit theoretischen Ansätzen und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung auseinander. Dabei haben die jungen Studierenden oftmals weder selbst bereits an einer Weiterbildungsveranstaltung teilgenommen noch sonstige Einblicke in die Praxis der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In Praktika fehlen zumeist Anbindungen an die akademischen Themen, die an der Hochschule erarbeitet werden. Die Relevanz der Studieninhalte ist für viele Studierende deshalb oftmals nicht erkennbar. Der Ansatz *Mentoring-to-Teach* zielt auf die Relevanzstrukturen der Studierenden. Dabei unterstützt er gleichzeitig wissenschaftliches, analytisches Denken der Studierenden und damit die akademische Professionalitätentwicklung in der Erwachsenenbildung.

Im *Mentoring-to-Teach* werden die Bachelor-Studierenden mit erfahrenen Dozierenden aus der Erwachsenenbildung vernetzt. Die Veranstaltung hat folgenden Aufbau:

In den ersten Wochen des Semesters analysieren und diskutieren die Studierenden an der Hochschule didaktische Ansätze und Prinzipien aus der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Dabei erarbeiten sie sich ein Raster, mithilfe dessen sie in der Erwachsenenbildungspraxis die verschiedenen Ansätze und Prinzipien beobachten können. Sodann erfolgt eine Mentoring-Phase. In dieser erhält jede/r Studierende Kontakt zu einem/r erfahrenen Dozierenden (=Mentor/in) aus der er-wachsenpädagogischen Praxis. Diese/n begleiten die Studierenden (=Mentees) bei der Vorbereitung und Durchführung einer Weiterbildungsveranstaltung. Je nach Praxissituation erhalten die Studierenden auch die Möglichkeit, sich aktiv an der Seminardurchführung zu beteiligen. Im Anschluss reflektieren die Studierenden gemeinsam mit dem/r Mentor/in ihre Beobachtungen. Zur Durchführung des Mentoring erhalten die Studierenden und Mentorinnen/Mentoren jeweils ein Handbuch mit Informationen und Reflexionsleitfäden. So werden die Themen des Hochschulseminars zunächst mit den Praktikerinnen und Praktikern reflektiert.

Am Ende des Semesters erfolgt an der Hochschule ein Reflexionstag. Hier präsentieren die Studierenden ihre Praxisbeobachtungen und -analysen. Diese werden im Plenum diskutiert. Die Diskussion stellt die Basis für den Reflexionsbericht dar, den die Studierenden anschließend als Modulabschlussprüfung einreichen können.

Das Projekt wurde im Wintersemester 2012/13 erstmalig mit 21 Studierenden durchgeführt. Der Ansatz zeigte eine überdurchschnittliche Entwicklung analytischer Kompetenzen bei den Studierenden sowie eine hohe Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen und Prinzipien. Gleichzeitig erfuhren wir im Projekt in der Zusammenarbeit mit den Mentorinnen und Mentoren ein hohes Interesse und Engagement. Deshalb soll der Ansatz nachhaltig im Studium verankert werden.

**KONTAKT PROJEKT BETEILIGTE:**

Prof. Dr. Regina Egetenmeyer  
Kathrin Kaleja

egetenmeyer@uni-mainz.de  
kaleja@uni-mainz.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter  
URL: [www.uni-mainz.de/mentoring-to-teach](http://www.uni-mainz.de/mentoring-to-teach)

## ÜBERSICHT ÜBER ALLE GEFÖRDERTEN INNOVATIVEN LEHRPROJEKTE 2012

### SCHWERPUNKTPROJEKT

ZUM THEMA „DIVERSITY – CHANCENGLEICHHEIT UND UMGANG MIT HETEROGENITÄT/VERSCHIEDENHEIT“

*Grundlagen Digitale Medienproduktion. Ein Blended Learning Projekt für alle Studierenden und Lehrenden der JGU*

**Dr. Nicole Labitzke (labitzke@uni-mainz.de)**

Medienzentrum

Homepage: [www.medienzentrum.uni-mainz.de](http://www.medienzentrum.uni-mainz.de)

### EINZELPROJEKTE

*Strukturierte Studienabschlussphase in der Evangelischen Theologie*

**Univ.-Prof. Dr. Ulrich Volp (uvolp@uni-mainz.de)**

FB 01 | Evangelisch-Theologische Fakultät

*Mainzer Mentoring-to-teach-Projekt*

**Prof. Dr. Regina Egetenmeyer (egetenmeyer@uni-mainz.de),**

**Kira Nierobisch (nierobisch@uni-mainz.de)**

FB 02 | Institut für Erziehungswissenschaft

*Internationale Perspektiven der Medienpädagogik*

**Dr. Petra Bauer (bauerp@uni-mainz.de)**

FB 02 | Institut für Erziehungswissenschaft

*Kompetent in Beruf und Studium – Die Entwicklung und Evaluation eines Seminarkonzeptes zu kompetenzorientiertem Lernen mit Leitfaden und Materialien*

**Dr. Heike Spaderna (spaderna@uni-mainz.de), Dr. Daniela Zahn (zahn@uni-mainz.de)**

FB 02 | Psychologisches Institut

*Forschungsorientierte Lehre im Lehramtsstudium („FOR-LA“)*

**Dr. Tatjana Spaeth-Hilbert** (Zentrum für E-Learning, Universität Ulm),  
**Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann (daniel.dreesmann@uni-mainz.de)**  
FB 10 | AG Didaktik der Biologie, Institut für Zoologie

*Beauty and the Brain: Literature and the Mind*

**Jun.-Prof. Dr. Sibylle Baumbach (baumbach@uni-mainz.de),**  
**Univ.-Prof. Dr. Anja Müller-Wood (wood@uni-mainz.de)**  
FB 05 | Department of English and Linguistics  
**PD Dr. Pascal Nicklas (pascal.nicklas@unimedizin-mainz.de)**  
FB 04 | Institut für Mikroskopische Anatomie und Neurobiologie / The Neuroimaging Center (NIC)

*Studie zur Leser- und Käuferforschung auf dem Buchmarkt – Konzeption, Planung, Durchführung, Auswertung und Ergebnispräsentation einer empirischen Befragung (Projektseminar im Modul Buchrezeption des B.A.-Studiengangs Buchwissenschaft)*

**Jun.-Prof. Dr. David Oels (oels@uni-mainz.de)**  
FB 05 | Institut für Buchwissenschaft

*Konzeption einer integrierten Online-Lehrerfortbildung zu Landes- und Kulturkunde und einer Online-Aufgabenplattform für die Mainzer Einheiten zur Landes- und Kulturkunde (MELK)*

**Dr. Eva-Maria Willkop (willkop@uni-mainz.de)**  
FB 05 | Deutsches Institut/DaF

*Übersetzen des Romans „A Prisioneira de Emily Dickinson“ („Die Gefangene von Emily Dickinson“) von Ana Nobre de Gusmão aus dem Portugiesischen ins Deutsche*

**Univ.-Prof. Dr. Cornelia Sieber (sieber@uni-mainz.de), Dr. Ângela Nunes (nunesa@uni-mainz.de),**  
**Dr. Marcel Vejmelka, Anne Burgert, Wiebke Augustin, Angela Wodtke**  
FB 06 | Abteilung für Spanische und Portugiesische Sprache und Kultur

# DIES LEGENDI

|  
2013

## FORTSETZUNG EINZELPROJEKTE

*Partizipative Lern- und Lehrmethoden in Projektarbeit für die Gestaltung und Durchführung einer internationalen mehrtägigen Veranstaltung zum Thema „Italien im Wandel: Der Beitrag der Zivilgesellschaft zur Bekämpfung der Mafia in Italien und Europa“*

**Dr. Stefan Feihl (feihl@uni-mainz.de), Dr. Gabriele Lenzi (lenzi@uni-mainz.de),  
Claudio Fantinuoli (Fantinuoli@uni-mainz.de)**

FB 06 | Arbeitsbereich Italienisch

*Durch ganzheitlichen, erfahrungsbezogenen Fremdspracherwerb zur Autonomie*

**Univ.-Prof. Dr. Silvia Hansen-Schirra (hansenss@uni-mainz.de), Dr. Donald Kiraly (Don.Kiraly@gmx.de)**

FB 06 | Arbeitsbereich Englische Sprach- und Übersetzungswissenschaft

*Vermitteln lernen*

**Dr. Patrick Schollmeyer (schollme@uni-mainz.de)**

FB 07 | Institut für Klassische Archäologie

*Geschichte können. Impulse zur Professionalisierung der Hochschuldidaktik in geschichtswissenschaftlichen Proseminaren*

**Dr. Andreas Frings (afrings@uni-mainz.de), Dr. Christine Kleinjung (kleinjun@uni-mainz.de),**

**Dr. Andreas Linsenmann (linsenmann@uni-mainz.de)**

FB 07 | Historisches Seminar

*Lehr-Lern-Labor im Studiengang Bachelor of Education Physik*

**PD Dr. Frank Fiedler (frank.fiedler@uni-mainz.de), Prof. Dr. Klaus Wendt (Klaus.Wendt@uni-mainz.de)**

FB 08 | Institut für Physik

*Entwicklung und Aufbau einer fachdidaktisch tragfähigen Alternative zum Sezieren von Tieren  
im Pflichtunterricht der biologischen Bachelorstudiengänge*

**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Markl (markl@uni-mainz.de), Univ.-Prof. Dr. Walter Stöcker (stoecker@uni-mainz.de)**

FB 10 | Institut für Zoologie

*Entwicklung eines Klang-Licht-Bootes für die Luminale 2012 in Frankfurt*

**Univ.-Prof. Peter Kiefer (pkiefer@uni-mainz.de)**

Hochschule für Musik

Homepage: <http://luminale2012.fh-mainz.de>

*Kompetenzzentrum Violindidaktik*

**Univ.-Prof. Benjamin Bergmann (bergmanb@uni-mainz.de)**

Hochschule für Musik

Kurzbeschreibungen zu allen durch das GLK geförderten innovativen Lehrprojekten finden Sie unter  
[www.glk.uni-mainz.de/223\\_DEU\\_HTML.php](http://www.glk.uni-mainz.de/223_DEU_HTML.php)

## IMPRESSIONEN DES DIES LEGENDI 2012



DIES LEGENDI

|  
2013

